

	Schutzausrüstung für den Kampfsport Teil 5: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für den Genital- und Unterleibsschutz Deutsche Fassung EN 13277-5:2002	DIN EN 13277-5
ICS 13.340.10 Protective equipment for martial arts — Part 5: Additional requirements and test methods for genital protectors and abdominal protectors; German version EN 13277-5:2002 Equipelement de protection pour les arts martiaux — Partie 5: Exigences et méthodes d'essai complémentaires relatives aux coquilles et aux protections abdominales; Version allemande EN 13277-5:2002 Die Europäische Norm EN 13277-5:2002 hat den Status einer Deutschen Norm. Nationales Vorwort Diese Europäische Norm EN 13277-5:2002 ist vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ (Sekretariat: Deutschland) ausgearbeitet worden. Sie gehört zu einer Reihe von Normen für Schutzausrüstung für den Kampfsport. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss 4.3 „Körperschutz“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN. Fortsetzung 14 Seiten EN Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN		

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Schutzausrüstung für den Kampfsport

Teil 5: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für den Genital- und Unterleibsschutz

Protective equipment for martial arts —
Part 5: Additional requirements and test methods for
genital protectors and abdominal protectors

Equipelement de protection pour les arts martiaux —
Partie 5: Exigences et méthodes d'essai complémentaires
relatives aux coquilles et aux protections abdominales

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 28. Dezember 2001 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	3
4 Anforderungen	3
5 Prüfverfahren	7
6 Kennzeichnung	13
7 Herstellerinformation	13
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EU-Richtlinien betreffen	14

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN /TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juli 2002, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juli 2002 zurückgezogen werden.

Es ist der fünfte Teil einer Normenreihe, die Anforderungen an Schutzausrüstung für den Kampfsport enthält. Teil 1 behandelt allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren, und die anderen Teile behandeln besondere Bereiche des Körpers.

Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren.

Teil 2: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für Spannschützer, Schienbeinschützer und Unterarmschützer.

Teil 3: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für den Oberkörperschutz.

Teil 4: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für Kopfschützer.

Teil 5: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für den Genital- und Unterleibsschutz.

Teil 6: Zusätzliche Anforderungen und Prüfverfahren für Brustschützer bei Frauen.

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zusammenhang mit dieser EU-Richtlinie siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt zusätzlich Anforderungen und Prüfverfahren für Genital- und Unterleibsschutz fest, der bei unbewaffneten Kampfsportarten, wie Taekwondo, Karate, Kick-Boxen und ähnlichen Disziplinen, benutzt wird.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 13277-1:2000, *Schutzausrüstung für den Kampfsport — Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die in EN 13277-1 angegebenen und die folgenden Begriffe.

3.1

Genitalschutz

Vorrichtung, die getragen wird, um die Genitalien vor Aufschlägen zu schützen

3.2

Unterleibsschutz

Vorrichtung, die getragen wird, um den Unterleib unterhalb der Taille vor Aufschlägen zu schützen

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Die allgemeinen Anforderungen für Genitalschutz und Unterleibsschutz müssen denen nach EN 13277-1 entsprechen.

Kanten von harten Werkstoffen müssen mit weichen Polsterwerkstoffen abgedeckt werden.

Genitalschutz für Frauen muss so ausgeführt sein, dass er sich der Körperform der Trägerin anpasst.

Unterleibs- und Genitalschutz darf als Einzelteil oder in Kombination benutzt werden (siehe 4.4).

4.2 Größenangabe

4.2.1 Genitalschutz für Frauen und Männer

Es muss eine Größeneinteilung verwendet werden, die den Genitalschutz als klein (S), mittel (M), groß (L) oder extragroß (XL) kennzeichnet. Sofern ergänzende Größen angeboten werden, ist eine Einordnung in dieses Kennzeichnungssystem vorzunehmen.

4.2.2 Unterleibsschutz für Frauen und Männer

Unterleibsschutz muss in die Größen entsprechend den Größen der Benutzer nach Tabelle 1 eingeteilt werden.